

Skurril I

Ein Grazer sieht anhand von Bürgermeisterbriefen das Datenschutzgesetz verletzt und will die Wahl anfechten. **5**



Skurril II

Unbekannte stellten einen Mistkübel in Gösting immer wieder auf die Straße. Passanten werden massiv behindert. **7**



Spatenstich für 18,6 Millionen Investment

LFS Grottenhof wird jetzt größte Bio-Bauernschule



STADT GRAZ, KK (2)

Los geht's. Heute erfolgte der Startschuss für den Umbau der Landwirtschaftsfachschule Grottenhof. Das Bestandsgebäude wird generalsaniert, ein moderner Zubau kommt ebenfalls – so entsteht ein großes Bio-Kompetenzzentrum. Insgesamt investiert man 18,6 Millionen Euro. **SEITE 2**



Die Corona-Zahlen steigen stetig an. Auch auf den Intensivstationen. GETTY

Corona-Zahlen in Graz und GU

■ Aktuell liegt die Sieben-Tage-Inzidenz in Graz bei 158,3 Fällen pro 100.000 Einwohner, in Graz-Umgebung bei 85,5 Fällen. Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 98,9. Die niedrigste Inzidenz gibt es im Bezirk Südoststeiermark mit 40,6 Fällen. Nirgends ist sie heuer als in Graz. Auch auf den Intensivstationen wird es langsam knapp – siehe auch Seite 9. 317 Grazer sind verstorben.



S. Maurer-Aldrian, R. Krotzer, A. Gutmann und K. Hohensinner FISCHER

Der GesuPa hilft beim Arztbesuch

■ „GesuPa“ ist der neue Lebenshilfe-Gesundheitspass für eine gelungene Kommunikation und eine bestmögliche medizinische Versorgung für alle. „Stellen Sie sich vor, sie haben Schmerzen, können aber nicht ausdrücken, was Ihnen fehlt. So geht es leider vielen Menschen. Der ‚GesuPa‘ soll ihnen erleichtern, verstanden - und richtig behandelt zu werden“, erklärt Gesundheitsstadtrat **Robert Krotzer**. Download des Passes auf www.gesupa.at



Spatenstich

Grottenhof wird zum Bio-Kompetenzzentrum

2017 feierte die Fachschule Grottenhof ihr 150-jähriges Bestehen. Bis 2023 wird sie zum modernen Bio-Zentrum. LFS GROTTENHOF

STARTSCHUSS. In Graz entsteht die größte Bio-Bauernschule Österreichs. Heute erfolgte der Spatenstich für das 18,6 Millionen schwere Investment.

Von Verena Leitold
 verena.leitold@grazer.at

Die Fachschule Grottenhof ist die größte berufsbildende mittlere Schule mit landwirtschaftlichem Fokus in der Steiermark. Jetzt wird sie umfassend modernisiert und zum innovativen Bio-Kompetenzzentrum ausgebaut. Heute erfolgte der Spatenstich, bei dem Agrarlandesrat **Hans Seitinger**, Bürgermeister **Siegfried Nagl**, Grottenhof-Direktor **Erich Kerngast** sowie Bio-Ernte-Steiermark-Obmann **Thomas Gschier** die umfassenden Pläne präsentierten. Das alte Schulgebäude wird

bis zum Sommer 2023 generalisiert und zu einem Internatsgebäude umgebaut. Ein neuer Zubau aus Holz soll bald Heimat für eine moderne Ausbildungs-, Verwaltungs- und Technikinfrastruktur werden. Neue Verkaufsfächen mit einem Biocafé laden zum Verweilen ein.

Aus dem internationalen Architekturwettbewerb ging die „ARGE LFS Grottenhof“, bestehend aus Caspar Wichert Architektur und OSNAP (Open South North Architecture Practice) als Sieger hervor. „Mit der Erweiterung wird auch der zentrale Hof der LFS Grottenhof gefasst und zum Dreh- und Angelpunkt im

täglichen Schulbetrieb, Begegnungszone, Naherholungsgebiet und Marktplatz für regionale Bioprodukte“, erläutert Architekt **Christoph Hinterreiter**. Bauherr ist die Landesimmobiliengesellschaft. Während der Bauarbeiten findet der Schulbetrieb am zweiten Standort der Fachschule Hardt in der Gemeinde Thal statt.

Stadt und Land

Dabei soll die Bio-Bauernschule als Bindeglied zwischen Stadt und Land fungieren. „Nur durch das wechselseitige Verständnis für die Bedürfnisse von Stadt und Land können wir eine Spaltung der Gesellschaft verhindern“, so Seitinger.



Grottenhof-Direktor Erich Kerngast, LR Johann Seitinger, BM Siegfried Nagl, Thomas Gschier (Bio Ernte Stmk)



Der Zubau in Holzbauweise soll einen Paradigmenwechsel in Bezug auf Pädagogik und Ökologie verkörpern. FISCHER (2)

Wartehäuschen für Graz-Ries

WARTEN. Im Grazer Bezirk Ries setzt sich der Bezirksvorsteher Josef Schuster aktuell für mehrere Haltestellenhäuschen samt Überdachungen ein. Erste Begehungen mit der Holding liefen gut.



Etwa in der Riesstraße auf Höhe des Feinkostladens Josef Greimel stehen die Chancen gut, demnächst ein Wartehäuschen zu bekommen. GOOGLE MAPS/STREETVIEW

Von **Valentina Gartner**

valentina.gartner@grazer.at

In vielen Grazer Bezirken müssen Anrainer, Touristen und Pendler immer noch im Regen stehen – denn nicht jede Bus- oder Straßenbahnhaltestelle hat bereits auch ein Wartehäuschen samt Überdachung, manche nicht einmal ein Bankerl zum Rasten. Der Bezirksvorsteher von Ries, **Josef Schuster**, setzt sich auf der Ries und im Stiftingtal daher für gleich mehrere Haltestellenhäuschen ein.

„Konkret geht es um Wartehäuschen auf der Höhe vom Feinkost Greimel in der Riesstraße, weiter in der Rauchleitenstraße und in der Kollonitschstraße zur Stiftingtalstraße. Gerade wird geprüft, ob es auch möglich ist,

dort welche zu realisieren. Mit der Holding gab es vorab Begehungen, derzeit schaut es eigentlich gut aus“, erzählt Schuster optimistisch.

Die Häuschen in der Ries- und Rauchleitenstraße wären Angelegenheit von Stadt und Land, die in der Kollonitschstraße reine Stadt-Sache.

Kürzere Bus-Taktung

Weiters ärgern im Bezirk die langen Wartezeiten für die Buslinie 82 in den Ferien. „Ich setze mich schon sehr lange für eine 20-Minuten-Taktung ein – bisher leider vergebens. Zuerst wurde mir zugesagt, dass die Wartezeiten nicht lange sein werden, jetzt sind die Ferien zwar wieder vorbei, dennoch gebe ich für die nächsten Feiertage nicht auf“, so Schuster.

GRAZ AUF ALLEN INFOKANÄLEN

Informationen zur Stadt Graz und allen städtischen Projekten finden Sie in der BIG, im Web und auf unseren Social Media Kanälen.



graz.at



facebook.com/stadtgraz



instagram.com/stadtgraz

Geben wir auf uns und andere acht – so schaffen wir das!



GRAZ



Marie-Claire Katzensteiner von der Grünen Jugend, die Grazer Spitzenkandidatin Judith Schwentner und Vizekanzler Werner Kogler (v. l.). PHILIPP PODESSER

Grüne feiern Jubiläum

Die Grazer Grünen haben heute ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. Gemeinsam mit der Grazer Spitzenkandidatin **Judith Schwentner** und dem jüngsten Vorstandsmitglied **Marie-Claire Katzensteiner** blickte Vizekanzler **Werner Kogler** auf vergangene Zeiten zurück: „Wir haben damals für eine saubere Mur, saubere Luft, saubere Mobilität und mehr Platz für die Menschen

gekämpft. Da ist schon vieles gelungen, aber da sind wir noch lange nicht dort, wo wir hinhinwollen. Der Einsatz für Klima- und Umweltschutz ist heute wichtiger und dringlicher denn je.“ Da sieht auch Judith Schwentner so, die 2008 von Kogler für die Partei entdeckt wurde: „Wir haben jetzt keine Zeit mehr zu verlieren, die Klimakrise erlaubt uns keine weiteren fünf Jahre Untätigkeit.“



Flora Platzer, Nikita Reichelt, Anna Pichler, Melanie Scherret, Simon Popelkar und Gerald Schachner treten für „die Partei“ bei der Wahl an (v.l.). DIE PARTEI GRAZ

Blanke Satire zur Wahl

Die Satirepartei „die Partei“ hat heute bei einer Pressekonferenz ihr Programm für die Gemeinderatswahl präsentiert. Darin finden sich einige durchaus abenteuerliche Ideen: Spitzenkandidat **Nikita Reichelt** will statt einer U-Bahn lieber einen unterirdischen Flughafen errichten. Auf dem Flughafengelände soll danach ein virtueller Zoo entstehen. Zudem fordert man statt einem Verbot

eine Skatepflicht auf allen Grazer Plätzen. Jeder, der einen Platz betritt, soll dies künftig nur noch auf einem rollbaren Untersatz tun dürfen (Rollschuhe, Skateboard oder Rollator). Auch das Thema Grünflächen findet sich im Programm: Beim Projekt „Stadtgarten“ sollen der Augarten und der Stadtpark zu einem großen Park zusammenwachsen. Und man möchte mehr Katzenvideos.

Wahlkosten der Neos

Die Grazer Neos haben heute ihre Wahlkampfkosten veröffentlicht. Damit hält man sich an das Fairnessabkommen, dass FPÖ, Grüne, SPÖ, KPÖ und eben die Neos abgeschlossen hatten. Die ÖVP hat es nicht unterzeichnet. Die Pinken fordern aber nicht nur im Wahlkampf mehr Transparenz von den Parteien: „Wir Neos sind seit unserer Gründung 365

Tage im Jahr zu hundert Prozent transparent. Es ist völlig unverständlich, warum das bei den anderen Parteien nicht so ist. Die Grazer haben ein Recht darauf zu erfahren, wohin ihr Steuergeld fließt und wie sich die Parteien finanzieren“, sagte Spitzenkandidat **Philipp Pointner**. Es brauche ein neues Gesetz, um die Parteien zur Transparenz zu zwingen.



Gemeinderätin Sabine Reininghaus, Spitzenkandidat Philipp Pointner und Wahlkampfleiter Anton Tropper (v.l.) bei der Präsentation. NEOS STEIERMARK

Grazer Impfbus kommt

Graz bekommt einen Impfbus! In der kommenden Woche wird es von Dienstag bis Freitag die Möglichkeit geben, sich unkompliziert in einem von der Stadt Graz angemieteten Impfbus gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Am Vormittag sind Immunisierungen für Schüler und Pädagogen möglich, die restliche Bevölkerung kann das Angebot immer zwischen 13 und 17 Uhr

wahrnehmen. Am Dienstag, 14. September, steht der Bus bei der Sportmittelschule in der Brucknerstraße 49. Am Mittwoch, 15. September, bei der Mittelschule Algersdorf in der Algersdorfer Straße 11. Am Donnerstag, 16. September, bei der Mittelschule Andritz in der Andritzer Reichstraße 35c. Am Freitag, 17. September, bei der Mittelschule Albert Schweitzer am Grieskai 62.



Mit dem Impfbus bekommt Graz ein unkompliziertes und niederschwelliges Angebot, um sich gratis vor Covid-19 schützen zu lassen.

GETTY

Grazer will die Wahl anfechten

ANZEIGENFLUT. Der Grazer Wolfgang Pörtl kommt nicht zur Ruhe. Jetzt macht er Anzeigen wegen den Bürgermeister-Briefen an private Haushalte und will aus diesem Grund überhaupt die Wahl anfechten.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Die Briefe, die Bürgermeister **Siegfried Nagl** bzw. die Grazer ÖVP an private Haushalte schickte, brachten auch den Grazer **Wolfgang Pörtl** auf den Plan und wie immer folgen, wenn diesen Grazer etwas in der Stadt stört, Anzeigen an die Behörden. Darunter eine Beschwerde an die Datenschutzbehörde wegen des Verstoßes gegen das Grundrecht auf Geheimhaltung. Pörtl geht noch weiter sieht hier auch ein Vergehen gegen das Strafgesetzbuch nach § 302 (Amtsmissbrauch). Auch hier wird eine Anzeige erfolgen. Pörtl denkt daran wegen der Briefe überhaupt die ganze Wahl anzufechten.

Aber nicht nur Pörtl auch eine ganze Reihe von Lesern haben ihren Unmut in Mails und Leserbriefen zum Ausdruck gebracht. Im Büro des Bürgermeisters reagiert man relativ gelassen auf diese Anwürfe. Hier wurde nichts Illegales gemacht, heißt es. Die Parteien dürfen in Wahlzeiten auf das Wählerzeichnis zurückgreifen. „Wir nutzen unterschiedliche Kommunikationsmittel, eins davon sind auch die persönlichen Briefe an die Grazer Wähler“ sagt man im Bürgermeisterbüro.

Auch von seiten der rechtswissenschaftlichen Universität Graz wurde dem recht gegeben. Alles sauber und korrekt, heißt es.

Rund 200.000 Briefe wurden ausgesandt, die Kosten dafür muss die ÖVP Graz übernehmen

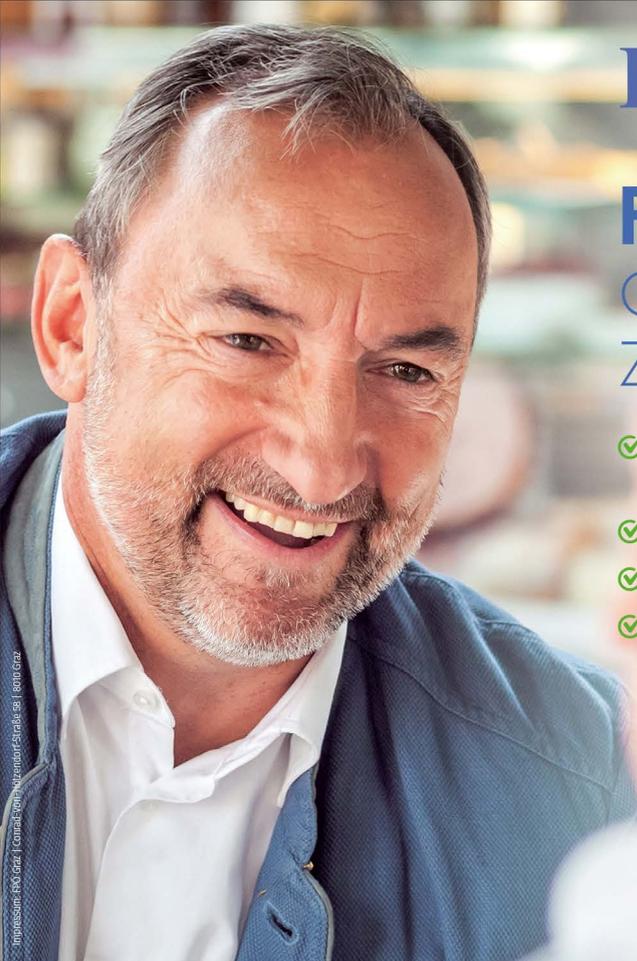
und diese müssen auch im Wahlwerbungsbudget von rund einer Million Euro inkludiert sein.

Briefe direkt an Wähler wurden

in der Vergangenheit immer wieder verschickt. **Franz Vranitzky**, Bundeskanzler, SP war sorgte so 1995 für Aufregung.



Ein persönlicher Bürgermeister-Brief an die Grazer Wähler sorgt für Aufregung. Das Bürgermeisteramt beruhigt – Hier geschah nichts Illegales.



FPO GRAZ 

26. September  **FPÖ**

Freiheit ist wählbar!

Gegen Impfbzwang und Zwei-Klassen-Gesellschaft

- ✔ **Impfen** ist eine rein **persönliche Entscheidung!**
Beenden wir die Spaltung in Geimpfte und Nicht-Geimpfte!
- ✔ **Kein Impfbzwang in Graz!**
- ✔ **Kostenloses Testangebot** weiterhin garantieren!
- ✔ **Finger weg von unseren Kindern!** Impfbdruck auf Schüler sofort beenden. **Keine Benachteiligung von nicht-geimpften Kindern** in der Schule!

Mario Eustacchio
Mario Eustacchio
Bürgermeister-Stv.



C H R O N I K

Blaulicht Report

✉ julian.bernoegger@grazer.at

Mann schoss mit Pistole aus Fenster

■ Ein 28-jähriger Grazer sorgte gestern Abend im Bezirk Jakomini für Wirbel: Der Mann schoss gegen 19.40 mehrmals mit einer Luftdruckpistole aus dem Fenster eines Mehrparteienhauses in der Neuholdaugasse. Er zielte auf die gegenüberliegende Straßenseite. Zum Glück wurde dabei niemand verletzt. Polizisten eilten sofort zum Einsatzort. Zeugen berichteten, dass sie den Verdächtigen im 1. Stock des Hauses gesehen hätten. Als die Beamten das Haus betraten, flüchtete der 28-Jährige in seine Wohnung. Er wurde daraufhin von den Einsatzkräften unter massiver Gegenwehr festgenommen. Bei seiner Verhaftung



Grazer Polizisten mussten gestern einen aggressiven 28-Jährigen verhaften, der mit einer Luftdruckpistole aus einem Fenster schoss.

SCHERIAU

attackierte er die Polizisten mit Tritten und Schlägen. Bei der im Anschluss durchgeführten Personendurchsuchung fanden die Beamten die Luftdruckpistole und stellten die Waffe sicher. Der 28-Jährige wurde anschließend ins Grazer Polizeianhaltezentrum gebracht, auch dabei leistete er Widerstand. Das Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Graz führt die weiteren Ermittlungen.

54-Jähriger bei Forstunfall getötet

■ Gestern Vormittag kam es in Übelbach im Bezirk Graz-Umgebung zu einem tragischen Unfall: Ein 54-Jähriger war gegen 11.30 Uhr mit einem anderen Arbeiter in einem Waldstück mit Holzfällarbeiten beschäftigt. Die beiden Männer entfernten die Äste von bereits gefällten Bäumen. Zu der Zeit dürfte sich

etwa 30 Meter oberhalb der Männer in steilem Gelände ein Baumstamm gelöst haben, der schon zum Abtransport vorbereitet war. Der Baumstamm rollte direkt auf den 54-Jährigen zu und traf ihn im Brustbereich. Der Arbeiter wurde so schwer verletzt, dass er noch vor dem Eintreffen des verständigten Rettungshubschraubers an der Unfallstelle verstarb. Die Arbeiter waren mit vorschriftsmäßiger Arbeitskleidung ausgerüstet, es konnte kein Fremdverschulden festgestellt werden. Ein Kriseninterventionsteam betreute die Angehörigen.

Dieseltank von Lkw riss auf

■ Die Freiwillige Feuerwehr Werndorf rückte gestern Vormittag aus, weil der Dieseltank eines Lkws aufgerissen war. Es trat eine Menge Diesel aus und floß auf die Straße. Die Feuerwehrmänner entfernten die Flüssigkeit wieder.



achtraegehn | Foto: Lex Karely | BEZAHLTE ANZEIGE

DIE JAHRESKARTE, DIE MEHR KANN

[holding-graz.at/linien](https://www.holding-graz.at/linien)

GRAZ
HOLDING

- Nutzung aller **Straßenbahnen** und **Busse** in der Zone 101 inkl. der **Schloßbergbahn**
- **Kostenlose Mitgliedschaft** für **tim** – unser (e-)Carsharing- und Mietauto-Angebot
- **20 Euro GrazGutscheine** geschenkt – bei Einlösung im tim-Servicecenter bekommt man 1×8 oder 2×4 (e-)Carsharing-Stunden*
- Mitgliedschaft im **Vorteilsclub der Holding Graz** mit zahlreichen Ermäßigungen

*Aktion gültig beim Ticketkauf von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Alle Details gibt es online unter: [holding-graz.at/linien](https://www.holding-graz.at/linien)

Mistkübel versperrt den Weg

ARG. Bei der Busendhaltestelle in Gösting wird bereits seit mehreren Tagen wiederholt ein Mistkübel von Unbekannten auf den Gehsteig gestellt, sodass Kinderwägen und Rollstühle nicht vorbeikommen.

Von **Nina Wiesmüller**

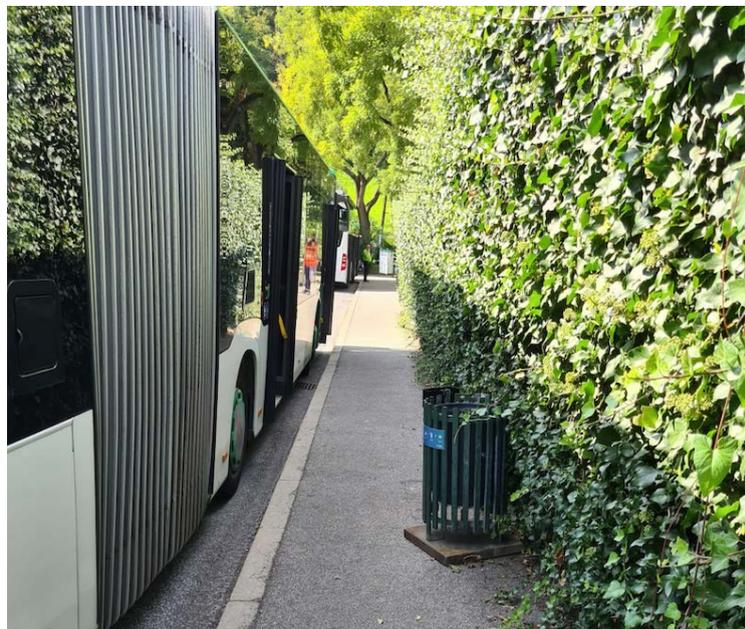
nina.wiesmueller@grazer.at

Monatlang fuhr die Buslinie 40 aufgrund von Bauarbeiten eine andere Route, weswegen auch die Busendhaltestelle Gösting anders strukturiert war als gewöhnlich. Nun wurden die Bauarbeiten abgeschlossen und auch bei der Busendhaltestelle ist alles so wie früher. Seit einiger Zeit wird nun allerdings vor Ort ein neues Problem beobachtet. Ein Mistkübel, wie man ihn öfters bei Bushaltestellen sieht, steht dort immer wieder mitten am Gehweg. Während man als normaler Fußgänger gerade noch so vorbeikommt, gibt es für Leute mit Kinderwägen oder Personen die im Rollstuhl sitzen hier kein Durch-

kommen mehr. Da der Gehsteig hier besonders schmal ist, müssen diese wohl oder übel auf die Straße ausweichen. Da direkt daneben allerdings eine stark befahrene Straße vorbeigeht und bei der Busendhaltestelle gleich drei Buslinien Endstation haben, ist dies allerdings keine Option.

Blöder Streich

Das Hauptproblem ist hier, dass der Mistkübel von Unbekannten versteckt wird. Sollten diese nicht zufällig auf frischer Tat ertappt werden, bleibt der Holding Graz nichts anderes übrig, als diesen wieder auf ihren ursprünglichen Platz zu rücken. Bleibt also nur zu hoffen, dass die unbekanntes Täter - vor allem in Hinblick auf den nahenden Schulanfang - zur Vernunft kommen.



Seit einiger Zeit wird dieser Mistkübel immer wieder auf den Gehsteig gestellt und versperrt somit Kinderwägen und Rollstuhlfahrern den Weg. KK

Grazer
Volkspartei

**Alles geben.
Für die Arbeitsplätze
von heute und morgen.**

Alles für
Graz
Siegfried Nagel



Urs Harnik-Lauris, Angelika Ledineg, Josef Herk und Harald del Negro (v.l.) bereiten sich auch die Berufsmeisterschaften in Graz vor. GEOPHO

Berufsmeisterschaften starten bald in Graz

TOLL. Von 22. bis 26. September finden am Schwarzl-Freizeitzentrum die EuroSkills statt.

Von **Nina Wiesmüller**
 ✉ nina.wiesmueller@grazer.at

Heuer finden erstmals die Berufsmeisterschaften in Österreich statt. In weniger als zwei Wochen, genauer gesagt vom 22. bis 26. September, steht das Schwarzl-Freizeitzentrum in Premstätten bei Graz voll im Fokus der internationalen Aufmerksamkeit. Dabei werden rund 400 Teilnehmer aus 22 Nationen um die begehrten Titel kämpfen. In 48 beruflichen Wettbewerben – von unter anderem Anlagenelektrik über Floristik bis hin zu Restaurantservice und Webentwicklung – wird um den Sieg und damit um die Europameistertitel gekämpft. „Beim Event herrscht eine einzigartige Begeisterung und Spannung, der man sich kaum entziehen kann. Die großartigen Leistungen der Young Professionals lassen eine unbeschreibliche Freude und Dramatik entstehen, die wohl am ehesten einer Mischung aus der spektakulären Hahnenkamm-Abfahrt und einem ACDC-Rockkonzert

entsprechen“, schwärmt **Josef Herk**, Aufsichtsratsvorsitzender von EuroSkills 2021.

Organmandate

Das Ziel der EuroSkills ist es vor allem, die berufliche Ausbildung aufzuwerten und somit dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Gerade gut ausgebildete, junge Fachkräfte sind von enormer Bedeutung für die Wirtschaft. „Den sogenannten Young Professionals gehört die Zukunft. Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Rückgrat der Gesellschaft und unserer Wirtschaft“, weiß auch **Stefan Praschl**, Vizepräsident von WorldSkills Europe. „Mit EuroSkills geben wir den „Young Professionals“ eine internationale Bühne und machen Fachkräfte zu Helden“, kann sich Herk dem nur anschließen. Momentan wird am Gelände des Freizeitentrums noch ein letzter Feinschliff getätigt, denn immerhin geht es in weniger als 300 Stunden schon los. Aktuell wird dazu das „Skills Village“ weiter aufgebaut, elf der zwölf Zelte stehen jedoch schon.



Nicht mehr so groß wie in den Jahren zuvor in der Grazer Messe präsentiert sich in diesem Jahr das erfolgreiche Festival. Dafür in etlichen Grazer Locations. KK

„Fifteen-Seconds“ ist mittendrin in der City

STARK. Wegen der Corona Pandemie rückt das Kreativ-Festival „Fifteen Seconds“ mitten ins Herz der Stadt.

Von **Vojo Radkovic**
 ✉ vojo.radkovic@grazer.at

Das groß und spektakulär in der Grazer Messe aufgelegene Kreativ-Festival „Fifteen Seconds“ konnte in diesem Jahr, coronabedingt, nicht stattfinden. Das stellte die Organisatoren vor neue kreative Aufgaben und somit hat man sich die schönsten Locations der Stadt ausgesucht und rückt damit mit dem Festival mitten ins Herz von Graz. Das Festival findet vom 30. September bis 1. Oktober rund um den Grazer Schloßbergstatt. Das Programm ist dennoch gefüllt mit hochrangigen Speakern. „Wir haben uns jedenfalls das Ziel gesetzt, das spannendste Lineup im europäischen Raum zu kuratieren. Inhaltlich gehen wir unseren Weg weiter und werden ein Programm auf die Beine stellen, das den hellsten Köpfen aus verschiedensten Disziplinen in den übergeordneten Themenbereichen Wirtschaft, Innovation und Kreativität eine Plattform zum Austausch von Ideen bietet“, so die Veranstalter.

Und das sind die Locations wo Fifteen Seconds 2021 stattfinden

wird: Dom im Berg, Kasemattenbühne, Heimatsaal, Schubertkino Saal 1, 2 und 3. Lendhafen, Unicorn, Schloßberg-Hotel und Murinsel. Eine große Amada an Speakern aus aller Welt hat sich zumindest angesagt. Der eine oder die andere könnte vielleicht noch durch neue Reisebestimmungen gestoppt werden.

Unter den vielen Speakern finden sich **Elly Oldenbourg**, Managerin bei Google, **Lindita Khaferi-Salih** von den United Nations. **Rak Patel**, Chief von Enterprise Sales Spotify erzählt, warum es sich auszahlt auf Spotify zu werben. **Marie-Eve Schröder** von Facebook hat eine vielseitige Karriere erlebt und viel zu erzählen. **Philipp Faigle** von Zeit Online ist Gründer der Dialog-Plattform „My Country Talks“.

Fifteen Seconds ist eine internationale Plattform im Spannungsfeld von Wirtschaft, Innovation und Kreativität, die sich an jeden Menschen richtet, der sich selbst weiterentwickeln, lernen und die Zukunft mitgestalten möchte. Seit 2014 hat man zehntausende neugierige Geister auf den einzigartigen Events inspiriert und sich gegenseitig weitergebracht.



Grazer Krankenhäuser kommen mit Corona-Patienten an ihre Grenzen. KANIZALJ

Grazer Krankenhäuser voll

■ Die Grazer Corona-Zahlen steigen weiter massiv an. Laut dem Land Steiermark sind Intensivbetten momentan nur von Ungeimpften befüllt. Weil die Einrichtungen am LKH-Univ. Klinikum Graz und am LKH Graz II nah den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, was die Versorgung von Covid-Patienten betrifft, sind, werden die Erkrankten in das LKH Südsteiermark am Standort Bad Radkersburg verlegt. Die steiermärkische

Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) informierte heute in einem Schreiben die Mitarbeiter. Die COVID-Kapazität am Standort in Bad Radkersburg wurde vorerst mit bis zu zwanzig Kranken angenommen. Die Auslastung der Intensivstationen durch Covid-Patienten betrage in der Steiermark derzeit 6,2 Prozent von der Maximalkapazität. Hier bewege man sich noch im unteren Bereich, eine Aufstockung sei aber jederzeit möglich.

derGrazer Standl-Wahl

Wir suchen das
beliebteste Standl
von Graz

23. August bis
15. Oktober 2021

Wähl
mich!
X



Einfach QR-Code einlesen und mitmachen!
Oder per Mail abstimmen unter
standlwahl@grazer.at - Betreff „Standl“

Unter allen, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird eine Standl-Party für 10 Personen (Gastro) bzw. ein tägliches Paket mit frischen Standl-Produkten verlost (Bauernmarkt).



www.grazer.at

präsentiert



KONTAKTIEREN SIE UNS UNTER
ANFRAGE@PROJEKT-SPIELBERG.COM

Red Bull
AM SPIELBERG

AM SCHÖNSTEN
SPIELPLATZ ÖSTERREICHS

SPIELEND ZUM ERFOLG

EVENTS, MEETINGS, INCENTIVES, TAGUNGEN,
SEMINARE, TEAMBUILDINGS U.V.M.

REDBULLRING.COM



Frida sucht ein Zuhause

Grazer Pfoten



Frida freut sich schon auf Kuscheleinheiten in ihrem neuen Zuhause. ^{KK}

Die süße Hundedame Frida würde am liebsten durchgehend Schmusen – kein Mensch ist vor ihren Schmusen-attacken sicher. Selten hat die Arche Noah einen so kuschelbedürftigen Hund erlebt. Dafür mag sie keine anderen Tiere und Gewitter findet sie einfach nur gruselig. Wer schenkt der lieben Frida noch ein paar

schöne Jahre in ihrer eigenen Familie?

- 8 Jahre
- Cane Corso Mix
- mag keine Hunde & Katzen
- mag Kinder

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
 Tel. 0676/84 24 17 437



Blog
achtnull
www.grazer.at/achtnull

Das 's Fachl hat heute im Grazer Murpark seinen dritten Standort eröffnet. ^{KK}

Drittes 's Fachl eröffnet

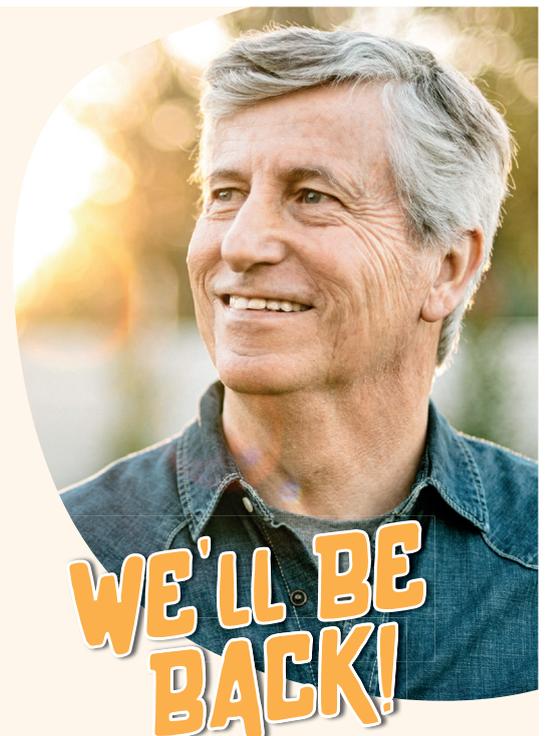
■ Unsere Redakteurin und Bloggerin **Valentina Gartner** testet jede Woche ein neues Lokal in Graz und verrät ihre Meinung dazu – wie schmeckt es, wie ist der Preis und wie ist das Ambiente? All das kann man jede Woche nachlesen. Diese Woche geht es um „'s Fachl“ im Shoppingcenter Murpark, welches erst heute offiziell eröffnet hat. Es ist der bereits dritte Standort in Graz, die anderen beiden fin-

det man in der Herrengasse und im Citypark. Im 's Fachl können heimische Produzenten ihre Produkte ausstellen und auf einem Platz findet man unzählige regionale Leckereien, Erfindungen und Kunstwerke gesammelt. Mehr dazu und wie die dortigen Leckerbissen unserer Vali geschmeckt haben, kann man schon jetzt im Blog auf www.grazer.at/achtnull nachlesen.

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.

! Ab Mai kommen alle impfwilligen 50- bis 65-Jährigen an die Reihe: Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!



WE'LL BE BACK!



Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
 Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Unpersonalisiert

Das Ticket gibt es auch unpersonalisiert!

Afrodita Bolvari

Zu Teuer

Das Ticket ist viel zu teuer.

Peter Dorner

Teurer als gedacht

Wie war das nochmal mit 365 Euro pro Bundesland?

Michael Promberger

Fix

Das Klimaticket werde ich mir fix holen.

**Patrick René
Andreas Pauritsch**

Nicht leistbar

Von Graz nach Sankt Margareten kostet es

hin und retour 22 Euro Das ist einfach nicht leistbar.

Irene Hösch

Ja

Ja, ich werde mir das holen.

Christina Leb

Gute Idee

Das wäre was für mich.

Claudia Poschner

Meist-kommentierte Geschichte des Tages



Klimaticket für Steirer ab 2022

Die Steiermark bekommt ab dem 1. Jänner 2022 ein Klimaticket. Um 588 Euro pro Jahr kann man dann damit alle öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen Bundesland nutzen. Das sind 49 Euro im Monat. Für Menschen mit Behinderung, Senioren und alle unter 26 Jahren gibt es das Ticket günstiger, nämlich um 441 Euro. Ob unsere Leser das Ticket nutzen werden, teilten sie uns wie immer auf Facebook mit.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

ICH LIEBE GENUSS

INTERNATIONALE VIELFALT in über 25 Gastrobetrieben und 165 Shops jetzt erleben & genießen!

- > Frühstückslocation
- > Große Auswahl an Mittagsmenüs
- > Internationale Speisen À la Carte

www.shoppingcityseiersberg.at



MEIN PERFEKTER GENUSS & SHOPPING TAG!



GET MOVIN'



Gewinne ein E-Bike im Wert von 2999.– Euro

Verlosung
unter unseren
Instagram-
Followern!

Hochwertiges Herren- oder Damen-E-Bike von Bengel mit 10-Gang-Shimano-Schaltung, Shimano-Bremsen und Bosch-Motor



- Aluminium-Rahmen • 10-Gang Shimano Deore Schaltung
- Suntour Federgabel • Bosch Performance Line 500 Wh Motor
- Schwalbe Energizer Plus Reifen • Selle Royal Sattel • Marwi Pedale

derGrazer

Amadeus: 2022 wieder Live!

LIVE IS LIFE. Opus wissen wovon die Rede ist: Der Amadeus Award muss 2022 wieder Live-Show sein.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Sicher, die mit dem „Amadeus Austrian Music Award 2021“ Ausgezeichneten freuen sich über ihre Trophäen. Die diesmal in ORF1, noch dazu erst nach 22 Uhr ausgestrahlte Amadeus-Überreichungs-Gala hatte aber noch viel Luft nach oben. Da sprang der buchstäbliche Funken nicht zu den

vor den Fernsehern hockenden Fans über. Spektakulär war wenig bei diesem Showprogramm, ausgenommen der Auftritt von **Opus** auf dem Dach des Uniqa-Towers in Wien. **Wanda** boten auch noch einen guten Auftritt. Die Band **Alle Achtung** aus Thal bei Graz performte ihren Ohrwurm „Marie“ auf einem Anhänger spielend auf der Fahrt durch die Wiener Innenstadt.

And the Amadeus goes to... **Edmund** für das Album „Leiwand“, **Chris Steger**, übrigens mit 17 Jahren der jüngste Preisträger, für die Single „Zefix“ als „Song des Jahres“. Bei den Songwritern des Jahres holte sich **Melissa Naschenweng** („Traktorführerschein“) ihren ersten Amadeus. Den zweiten gab es dann in den Genrekategorien für Schlager/Volksmusik. Weiters **My Ugly Clementine** (Alternative), **Parov Stelar** (Elektronik), **Kaiser Franz Josef** (Hard & Heavy), **Mavi Phoenix** (HipHop), 5/8erl in Ehren (Jazz/World/Blues). **Mathea** (Pop/Rock). Opus bekamen ihren allerersten Amadeus und der FM4-Award ging an **Hearts Hearts**. **Conchita Wurst** hat die Show moderiert. Der Hammer war sie nicht, eher ein Alibi-Event. Aber dafür 2022! Da gibts wieder Publikum und Live-Show, so Corona will.



Melissa Naschenweng mit zwei Trophäen, einer für Songwriting. FOTO KK



Best Performing Star: „Alle Achtung“ aus Thal bei Graz räumten einen Award als beste Performer ab und lieferten einen originellen Showbeitrag. AMADEUS AWARDS



Die Grazer Indieband „Love God Chaos“ liebt schräge Videos und schräge Outfits und spielt deutschsprachigen Indie-Rock vom Feinsten. LOVE GOD CHAOS

Verein Spunk lädt ein zum Eröffnungsfest

FEIERN. Der neu gegründete Grazer Verein für Sozialpädagogik und Kultur startet mit goßem Fest.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Das klingt vielversprechend: Der neue Grazer Verein SPUNK (Sozialpädagogik Und Kultur) will mit einem Musikfest laut Hallo sagen. „Wir sind da! Wir wollen gemeinsam mit euch tanzen, im Garten chillen, anprosten, abrocken, kennen lernen, Ideen hirnieren, verändern, Ressourcen bündeln, Spaß haben, wild sein, streiten, liebhaben“, heißt es in der Aussendung zum Eröffnungsfest am 24. September im Explosiv. Da hat sich der Verein einiges vorgenommen. Streiten könnte man weglassen, alles andere passt. Passen

tut auch das Live-Musikprogramm:

Da wäre einmal die Band **Love God Chaos**. Die Grazer liefern starke Indie-Musik mit deutschen Texten und dazu gibt's aufwendige, schräge Konzertvideos.

Musikcafe Prenner, eine Band aus dem Großraum Graz, die deutschsprachigen Indie-Pop-Rock mit Herz und Gefühl interpretiert. Gerade vor kurzem hat die Band den Sommerhit „Ein Sommer wie früher“ präsentiert.

Last not least gibt es noch **DJ Cuntwurst**, er serviert allerei Vinyl aus dem Hard'n'Heavy und Punk Rock Universum.

Das Fest ist in der Explosiv-Halle von 19 Uhr bis 23.30 Uhr vorgesehen.



„Musikcafe Prenner“ landete erst vor kurzem einen Sommerhit „Ein Sommer wie früher“ und schwört auf deutschsprachigen Indie-Pop-Rock. KK

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

■ **Beat the City:** Zehn Kilometer samt knallharter Hindernisse gilt es morgen Samstag beim Grazathlon zu bekämpfen. Deshalb kommt es auch zu Störungen des Öffi-Verkehrs. Für die Bim-Linien 3 und 5 nach Andritz gibt es einen Schienenersatzverkehr. Die Bus-Linien 30, 31E, 32, 33, 35, 39, 40 und 67 müssen umgeleitet werden.

■ Die Gleisbaustellen auf den Linien 1 im Mariatroster Abschnitt und 7 im Bereich Alte Poststraße sind beendet. Beide Straßenbahnen werden wieder auf der gesamten Strecke geführt.

■ Der Vorhang öffnet sich wieder: Die Grazer Oper startet mit einer Bühnenshow, moderiert von Intendantin **Nora Schmid**, in die neue Saison. Darin gibt's Appetithäppchen und Highlight der neuen Spielzeit.

■ Im Schubertkino feiert die ORF-Stadtkomödie „Man kann nicht alles haben“ Premiere. Regisseur **Michael Kreihsl**, sowie die Darsteller **Aglaia Szyszkowitz, Thomas Mraz, Kerim Waller** und **Aaron Friesz** sind dabei.

■ Die HSG startet in ihre Jubiläumssaison: Auswärts gibt's gegen den HC Linz bereits eine erste schwere Aufgabe zu meistern.

■ In den Einkaufszentren Murpark, Citypark, Shopping Nord sowie Seiersberg findet ein freies Impfen ohne Anmeldung statt.

■ Die SPÖ lädt zum Volksgartenfest. Die KPÖ zum Volkshaufest.

■ In der Postgarage findet das Summer Closing des springfestivals mit Stargast **Mollono.Bass** statt.



Schwierige Hindernisse dürfen einen bei der härtesten Sightseeingtour der Stadt nicht abschrecken – Dreck auch nicht! Morgen ist wieder Grazathlon. GEPA

LET'S GO!

GRAZER SPORTMONTAG